

Sicherheit, zu wahrer Kenntnis und zum Zeugnis des ewigen Kaufes an diesen Brief gehängt haben, uns und unseren Erben ohne Schaden.

Gegeben zu Feldkirch, als man zählte von der Geburt Christi Dreizehnhundert und achtzig und danach im zweiten Jahr am nächsten Mittwoch nach St. Gertrudtag im März.

Original im Vorarlberger Landesarchiv, n. 5355 (St. Johann). — Pergament 33 cm lang x 33. — Sehr brüchig und fleckig, braun mit verwaschener Schrift. — Alle drei Siegel fehlen, ebenfalls auch die drei Pergamentstreifen; nur noch 3 hellere Stellen auf dem Pergament sichtbar. —

Abschrift im Vorarlberger Landesarchiv, Kopialbuch d. Johanniter (St. Johann 1) S. 67, aus dem 17. Jahrh. — Abschrift im Vorarlberger Landesarchiv im Johanniterurbar (St. Johann 3) 2. Band von 1767, S. 912. —

Druck: Büchel, Bilder aus der Geschichte von Mauren, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. Fürstentum Liechtenstein 1915, S. 104 (nach dem Original, aber fehlerhaft).

Erwähnt: Kaiser-Büchel, Geschichte d. Fürstentums Liechtenstein (1923) S. 196; Büchel, Geschichte des Eschnerberges, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1920, S. 16; Ospelt, Sammlung liechtensteinischer Orts- u. Flurnamen, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1911, Artikel Eschnerberg und Mauren.

1 Göswin Bäsinger von Feldkirch, erscheint 1396 (Januar 3) als Vertreter Bischof Hartmanns, s. Liechtenstein. Urkundenbuch I/1, S. 385.

36.

1383, November 28.

Herr Ulrich der « Trisner », Pfarrer von Nüziders¹ kauft mit 29 Leuten, vornehmlich aus Nüziders, darunter Martin Bürser² und Ulin von Malär² die Alpe Formarin³.

Original im Vorarlberger Landesarchiv n. 4829 (Alpe Formarin). — Pergament 32 cm lang x 33. — Die fünf Siegel fehlen bis auf einen eingenahten Rest.

Druck: Kleiner, Urkunden zur Agrargeschichte Vorarlbergs (1928) S. 19, n. 13.

Literatur: Über die bereits 1331 in Nüziders vorkommenden Trisner und die Ritter von Triesen vergl. Büchel, Jahrbuch d. Historischen Vereins f. d.

F. Liechtenstein 1919, S. 82 ff.; Ulmer, Burgen und Edelsitze Vbgs. u. Liechtensteins S. 960 ff. sowie 540 ff.; Perret, Liechtensteinisches Urkundenbuch II/1, S. 100, Anm. 6.

1 Walgau.

2 Zu diesen Geschlechtern s. unten die Urkunde von 1388, Mai 12.

3 Alpe im Klostertal.

37.

Chur, 1386 November 30.

Der Generalvikar des Bischofs von Chur erlaubt auf Bitten des Grafen Rudolf von Montfort¹ und Heinrich von Werdenberg² («Heinricum Comitem de Werdenberg») mit Zustimmung des Patrons und Rektors die Abtrennung der beiden Kapellen Dalaas und Klösterle von der Mutterkirche Nüziders.

Vidimus im Vorarlberger Landesarchiv n. 31 (Pfarre Dalaas) von 1633 September 2, von Notar Hieronymus Zürcher. — Papier 16,5 cm lang x 31,5.

1 Rudolf von Montfort, Herr zu Feldkirch † 1390.

2 Heinrich von Werdenberg von Sargans zu Vaduz, Schwestersonn des Vorigen, † 1397.

38.

1387, Mai 22.

Johann von Sant Viner,¹ «Landamman in walgõw des Edeln mins gnedigen Herren Gräf Hainrichs von Werdenberg von sangans»² verkauft Haintz Aernin von Rungels³ einen Zehnten auf Übersaxen⁴, Lehen des Grafen Rudolf von Montfort-Feldkirch.⁵

Original im Vorarlberger Landesarchiv n. 3574 (Vogteiamt Feldkirch). — Pergament 21 cm lang x 26,5. — Siegel des Johann von Sant Viner: gelbes Rundsiegel 3 cm, auf Spitzschild flammender Dreiberg, Umschrift beschädigt: